

A N T R A G

			Vorlage-Nr.: A 03/0330	
CDU-Fraktion			Datum: 14.08.2003	
Bearb.	: Herr Schlichtkrull	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Stadtvertretung

02.09.2003

Autobahnanschluss von Norderstedt an die BAB 7; hier: Antrag der CDU - Fraktion vom 14.08.2003

Beschlussvorschlag

Die Stadt Norderstedt plant die Errichtung eines Anschlusses an die BAB 7. Die Trassenführung soll parallel zum laufenden Verfahren zur Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes geplant werden. Der BAB - Anschluss soll über eine neu zu errichtende Straße beginnend am Friedrichsgaber Weg - Höhe Buchenweg - parallel der Moorbek / Mühlenau - zum Straßenzug Hasloher Weg geführt werden. Die Anbindung an die BAB erfolgt dann am Brückenbauwerk Hasloher Weg, das mit Ein- und Ausfahrtsspuren entsprechend umgebaut wird.

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Anträge über das Land im Bundesverkehrswegeplan anzumelden. Mittel für die Planung des BAB - Anschlusses stehen aus der allgemeinen Rücklage zur Verfügung bzw. werden durch Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltes 2004 zur Verfügung gestellt und sind gegebenenfalls in einem Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle:

Haushaltsplan:

Ausgabe:

Mittel stehen zur Verfügung:

Folgekosten/Jahr:

Erläuterungen zu den Folgekosten:

Sachverhalt

Die beiden vorhandenen BAB-Anschlüsse Schnelsen-Nord und Quickborn-Heide, über die Norderstedt an das BAB-Netz angeschlossen ist, liegen rund 13 km auseinander. Autofahrer aus Norderstedt-Mitte, Harksheide und Glashütte müssen mehr als 5 km durch das Stadtgebiet fahren, um die BAB zu erreichen und belasten hiermit die besiedelten Stadtbezirke unnötig durch Verkehr. Die ursprüngliche Planung, die mit einer Vollverlegung der Bundesstraße 432 einen Autobahnanschluss in Norderstedt-Mitte vorsah, wurde nicht realisiert.

Die Verkehrsmengen sind in der Zeit der damaligen Planung und heute stetig gewachsen. Bei einem weiteren Bevölkerungswachstum Norderstedts, insbesondere bei Fertigstellung von Norderstedt-Mitte und der Bebauung des Garstedter Dreiecks ist mit weiterem Verkehrsaufkommen zu rechnen. Dies ergibt sich aus einer

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

Ortsumgehung Garstedt. Auf Grund dieser Fakten ist die zügige Realisierung eines Autobahnanschlusses für Norderstedt-Mitte unumgänglich. Die Trassenführung ist so gewählt, dass sie im Bereich der ehemaligen Fernbahntrasse des bisherigen Flächennutzungsplanes verläuft. Hierbei werden keine naturschutzrelevanten Flächen berührt. Unter Verwendung des Brückenbauwerks BAB / Hasloher Weg wird eine kostengünstige Lösung favorisiert, da nur die Ein- und Ausfahrten zu bauen wären. Die Anbindung an den Hasloher Weg soll so erfolgen, dass möglichst wenig Straßenneubau erforderlich wäre. Die gesamte Planung wird im übrigen auf Norderstedter Gebiet erfolgen, so dass die Planungshoheit bis zum Anschlusspunkt bei Norderstedt liegt!

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Anlage(n)

Original des Antrags

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------